

Mütterlicher Rat an junge Haushaltshilfe für die Wirtschaft oder vom Sinn wahren wissenschaftlichen Denkens

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 27 [i.e. 26]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mütterlicher Rat an junge Haushaltshilfe für die Wirtschaft oder vom Sinn wahren wissenschaftlichen Denkens

Für die weitere Förderung einer der wirtschaftlichen Expansion dienenden Hochtechnologie sind 80 Millionen budgetiert. Von Beiträgen zur Förderung der Humanwissenschaften ist dabei nicht die Rede.

«Da häscht öppis an e aaschtändigs Gwändli ane, dass sich de Herr Direkter nüd mit dir schäme mues vor de Lüüt. Und mach brav, was er dir uftreit – und dini Aristotelesbüechli chascht dänn furtgheie –»